

	Objekt: Kleine bauchige Arzneiflasche
	Museum: Museum Viadrina Carl-Philipp-Emanuel-Bach- Straße 11 15230 Frankfurt (Oder) 0335 - 40 15 60 verwaltung@museum- viadrina.de
	Sammlung: Glassammlung
	Inventarnummer: V/B 246

Beschreibung

Kleine Flasche aus grünstichigem, stark blasigem Glas, hochgestochen, angesetzte Fußscheibe mit Abrissnarbe, bauchige Wandung mit eingeschnürtem, sehr langem Hals, die Mündung mit einem angeschmolzenen Faden.

Dieser Formtyp ist als "Nönnchen" bekannt, vielleicht als despektierliche Anspielung auf klösterliche Schwangerschaftsbäuche (Franze, Nönnchen und Blätterlein, 2018; Ders., Blätterlein, 2007, S. 32f.). Die angedrückte Fußscheibe erhöhte die Standfestigkeit.

Vergleichbare Apothekenfläschen mit angeschmolzenem Stand oder hochgestochenen Boden wurden in Syrien bereits im 7. Jahrhundert, in den deutschsprachigen Glasregionen im 16. Jahrhundert und noch im 19. Jahrhundert hergestellt (vgl. ebenda; Röver, Gläserammlung Röver, 1987, S. 19f., bes. Kat. 68; Ohm, Europäisches und aussereuropäisches Glas, 1973, Kat. 62, S. 32; Klesse, Glas, 1963, Kat. 58, S. 54). Das Glas wurde im April 1976 als Beifund einer Abfallgrube im ehemaligen Frankfurter Johanniterhaus ausgegraben. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / ofengeformt
Maße:	H. 8,8 cm; Dm. 4,8 cm; Dm. Boden 3,5 cm; Dm. Mündung 2,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	Mark Brandenburg
Gefunden	wann	1976

wer

wo

Frankfurt (Oder)

Schlagworte

- Abriss (Glas)
- Apothekengefäß
- Arzneiflasche
- Bodenfund
- Fußscheibe
- Glasflasche
- Nönnchen (Flasche)